



# TISCHTENNIS-

Eintracht Großenritte

TISCHTENNISABTEILUNG

# echo

Nr. 51 - 16.4.76

## Das war 1975/1976

Das zweifellos Größte in der abgelaufenen Serie 1975/76 waren für uns die Neuzugänge Wilfried Tonn und Heinz Schmidt. Absolute Spitze wäre natürlich der Aufstieg in die Bezirksklasse gewesen, den wir zwar alle erhofft, aber nicht unbedingt erwartet haben. Ich weiß, daß nicht ein Mitglied unserer Abteilung deshalb der Mannschaft oder einzelnen Spielern Vorwürfe macht. Jeder hat, seinen Möglichkeiten entsprechend, sein Bestes gegeben. Unsere Befürchtungen, daß Wilfried jetzt die "Flucht nach Vorn" antreten würde, haben sich zerschlagen. Unsere I. Mannschaft hat sich im Laufe der vergangenen Serie zu einer echten Einheit entwickelt und niemand in der Mannschaft denkt daran "fahnenflüchtig" zu werden! Ich bin sicher, daß wir in der nächsten Serie wieder spannende Spiele (mit hoffentlich etwas mehr Glück) und volle Häuser haben werden!

Ich kann nicht umhin in meinem kurzen Rückblick auch das folgende zu erwähnen: Gegenüber dem "Größten" (siehe oben) war die Hektik und Unruhe in der Abteilung um das Verhalten von H. Lange und B. Mihr das absolut "Tiefste" was sich in dieser Serie bei uns abgespielt hat. Unser Vorstand ist sich einig, wir Beiden die Möglichkeit bieten sollen, sich wieder aktiv bei uns zu integrieren und das vergangene Vergangene sein zu lassen. Die Entscheidung liegt bei ihnen!

Unsere II. Mannschaft, die unter dem Vorgenannten am meisten zu leiden hatte, hat sich gegen den drohenden Abstieg gewehrt und den Klassenerhalt gesichert. An dieser Stelle meinen Dank an Kurt Rummer, der in der Rückrunde voll eingestiegen ist, obwohl er zuvor das "geflügelte" Wort: "Mit mir nicht!" in die "Debatten" warf.

Die III. Mannschaft, bei Halbzeit noch gut im Rennen, bekam in der Rückrunde "das große Flattern." Sie hat zumindest noch den 5. Tabellenplatz retten können und muß jetzt gegen Elgershausen III, um den Aufstieg in die B-Klasse kämpfen! Wir wünschen unserer III. dazu viel Glück!

Daß unsere IV. Mannschaft, im Vorjahr noch mit S. Fanasch und G. Schröder, schon zu Beginn dieser Serie "auf verlorenem Posten" stand, war den "Experten" von Anfang an klar. Der Einsatz von G. Schröder in dieser Rückrunde kam leider schon zu spät.

Die V. Mannschaft hat sich mit dem abschließenden 9. Platz gut geschlagen und hat die Serie, genau wie unsere VI. Mannschaft (deren Meldung nicht von allen begrüßt wurde) wacker durchgestanden. Allen Aktiven meinen Dank für ihren vorbildlichen Einsatz.

# DIE SERIE 1975/76 IST GELAUFEN

## Die letzten Spielberichte:

### 1. Mannschaft

### Ein neuer Anfang

Fr. 12.3.76 Eschenstruth II.-Großenritte I. 2:9 (Bericht:G.H.Mihr)

Gegen Eschenstruth hatten wir uns vorgenommen möglichst kein Spiel abzugeben, da eventuell das Spielverhältnis über den Aufstieg entscheiden würde.

Zum Zeitpunkt, da dieser Bericht geschrieben wird, steht jedoch Oberveilmar nach dem Sieg in Sandershausen bereits als 99% iger Aufsteiger fest. Somit haben die beiden verlorenen Spiele von F. Klein und H. Schmidt über die wir uns am Spieltag noch geärgert hatten, keinerlei Bedeutung mehr, da uns der 2. Tabellenplatz auch bei einer eventuellen Niederlage in Sandershausen sicher sein dürfte. Ob dieser 2. Platz noch von Bedeutung für uns sein kann, sollte möglichst bald erkundet werden (Nordshausen). (Anmerkung dazu von A. Buntenbruch: Nach einem Telefonat mit M. Knobloch erhielt ich die Auskunft, daß in keinem Fall eine Aussicht auf eine Chance besteht falls Nordhausen sich auflösen sollte. Wenn dies eintreten sollte, hätte die Bezirksklasse 12 Mannschaften, mit Nordhausen muß die Bez. Klasse mit 13 Mannschaften spielen.)

Ich möchte außerdem diesen Bericht dazu benutzen, die verantwortlichen Herren zu bitten, sich bereits jetzt, da die Saison der I. Mannschaft den erhofften Aufstieg in die Bezirksklasse nicht gebracht hat, Gedanken darüber zu machen (eventuell auch mit den in Frage kommenden Spielern zu sprechen) wie die Mannschaftsaufstellung für die Saison 1976/77 voraussichtlich aussehen wird, um dann abzuwägen, mit welchen Hoffnungen in die neue Saison gestartet werden darf.

Ich sehe für die Saison 76/77 leider keine Motivation darin, in einer Mannschaft zu spielen, die keine Aussichten hat, aufzusteigen.

(Anmerkung dazu von A. Buntenbruch: Da auch die anderen Kameraden der I. Mannschaft die gleiche Sorge haben wie Georg Mihr, darf ich annehmen, daß alle sechs gewillt sind in der kommenden Serie einen neuen Anlauf zu nehmen!

Im Übrigen wird im Mai eine außerordentliche Versammlung einberufen, die nur dem Zweck dient, die Mannschaften und Spieltage für die neue Serie festzusetzen. Das Dilemma des Vorjahres soll sich nicht wiederholen.)

Fr. 19.3.76 Großenritte I.-KSV-Hessen II. 9:0 kampflos

Vergeblich wartete unsere Mannschaft auf den heutigen Gegner. So kam sie zwar zu zwei "billigen" Punkten, hätte aber einen "Trainingspartner" gebrauchen können.

Do. 1.4.76 Lohfelden III.-Großenritte I. 1:9 (Bericht:A. Buntenbruch)

Nach dem klaren 9:0 Vorrundensieg gegen die mit zweifachem Ersatz angetretenen Lohfelder gab es im Rückspiel gegen die mit H. Ullrich und Mühlberger wieder komplette Mannschaft einen ebenso klaren 9:1 Sieg. Lediglich Franz Klein mußte gegen Ritter, gegen den er im Heimspiel einen furiosen Sieg landen konnte, einen Punkt abgeben.

Fr. 2.4.76 Baunatal II.-Großenritte I. 0:9 kampflos (Bericht:Wilfr. Tonn)

Das sollte sicher ein verspäteter Aprilscherz sein, denn die Baunataler bekamen keine 6 Mann zusammen. Es wurden fadenscheinige Argumente gebraucht wie: "Am Ende der Serie ist die Luft raus" oder "Es geht ja um nichts mehr für Euch und uns." Um 20,30 Uhr hatten sich gerade 4 Seelen eingefunden (Spielansetzung 20,15 Uhr)

Das ist nun schon das 2. Spiel in der Rückserie, welches kampflos gewonnen wurde. (2)

Doch wir nutzten den verkorksten Abend und legten kurzfristig ein Fußballspiel aufs Parkett. Mit 4 gegen 4 wurde 1 Stunde lang gekickt, denn die ganze Sporthalle stand uns zur Verfügung. Bei einigen Spielern blieb das nicht ohne Folgen: Am anderen Tag stellte sich der Muskelkater ein. Dieser hinderte uns aber nicht bei unserem Abteilungskränzchen am nächsten Tag ein flottes Tänzchen zu wagen.

Mo. 12.4.76 Sandershausen III. - Großenritte I. 3:9 (Bericht: G.H. Mühr)

Obwohl Obervellmar als Aufsteiger feststeht, packte unsere Mannschaft in ihrem letzten Punktspiel gegen den starken Konkurrenten Sandersh. nochmal der Ehrgeiz. Der überraschend klare 9:3 Sieg zeigt, daß wir gegenüber Sandersh. die eindeutig bessere Mannschaft in dieser Serie waren. Im heutigen Spiel zeigte Wilfried ohne Nervenbelastung gegen Bode ein sehr gutes Spiel und gewann 2:0. Ebenfalls stark spielte Heinz bei seinem Sieg gegen den "Bomber Süß". Kurt hatte auch diesmal Winter sicher im Griff. Wilhelm, der den kranken Georg vertret, entnervte Engel so sehr, daß dieser zuletzt alles "in die Büsche" schlug und Wilhelm den 3. Satz 21:12 gewann. Wilhelm betrachtete dieses Spiel als sein letztes in der I., da er nicht mehr der Ängste sei. Ich meine, man sollte ihm ein offizielles Abschiedsspiel zukommen lassen. Er hat es redlich verdient. Noch ein Schlußwort zur abgelaufenen Serie: Wir haben mit 33:3 abgeschlossen. Wir haben nur 3 mal Ersatz gebraucht! Wann hat es das schon mal gegeben?? Etwas mehr Glück im Spiel gegen Obervellmar und der Aufsteiger hätte Großenritte geheißen. Was uns bleibt ist wieder einmal die Hoffnung, daß es in der nächsten Saison einfach klappen muß, da wir ja nun endlich "dran" sind.

## Otto Wicke

BAU- UND MÖBELSCHREINEREI  
TREPPENBAU · MÖBELHANDEL  
INNENAUSBAU · BAUELEMENTE  
SÄMTLICHE FUSSBODENARBEITEN  
JALOUSIEN UND MARKISEN

**3507 Baunatal 4**

Niedersteiner Straße 3 · Fernruf (05601) 8532

## 2. Mannschaft

Mi. 24.3.76 Großenritte II. - Wolfsanger II. 6:9

Fr. 26.3.76 Heiligenrode II. - Großenritte II. 9:6 (Berichte: H. Wolter)

(Wegen zu später Einreichung und dadurch bedingten Platzmangel mußten die Berichte unwesentlich gekürzt werden)

Beim Spiel gegen Wolfsanger mußte P. Schaub kurzfristig durch P. Hempel ersetzt werden. Ein Sieg gegen den bis dahin Drittlezten wäre im Bereich des Möglichen gewesen. Entscheidend war wieder der Verlust aller 4 Doppel! R. Seidel und W. Heckmann (je 2 Siege) waren die besten dieses Abends.

Im letzten Punktspiel gegen Heiligenrode konnten wir mal wieder komplett antreten. Trotzdem mußten wir die 3.6:9 Niederlage hintereinander "kassieren." Bis auf H. Wolter holte heute jeder 1 Einzelsieg. Dafür holte Heinz mit Reinhard einen Doppelsieg, sodaß alle "ihr Scherflein" beitrugen, ohne jedoch das Spiel zu gewinnen.

Nach Abschluß der Serie stelle ich meinen Posten als Mannschaftsführer zur Verfügung und man sollte sich überlegen, ob man die II. Mannschaft nicht durch Spieler der III. Mannschaft verstärken kann, um einem drohenden Abstieg im nächsten Jahr vorzubeugen. Ich will damit die Leistung der Spieler der 2. Mannschaft nicht schmälern, sondern es geht mir nur um's Prinzip.

Soweit Karl Heinz Wolter.

Die Statistik der II. Mannschaft kann leider nicht veröffentlicht werden, da zwei Spielberichte fehlen (Rengersh. u. Elgershausen) und deren Einzelergebnisse nicht eingetragen wurden. Warum hat man Heinz innerhalb der Mannschaft nicht besser unterstützt? Die Kameradschaft in der II. Mannschaft war einmal die beste bei uns!

# 3. Mannschaft: Entscheidungsspiel!

Fr. 12.3.76 Oberkaufungen III.-Großenritte III. 6:9 (Bericht: Klaus Trott)

FORMKRISE DER III. BESTÄTIGT SICH !!!

Wir gewannen bei den schwachen Oberkaufungen 9:6 und waren anschließend noch froh 2 Punkte geholt zu haben. Es muß gesagt werden, daß unsere III. eine Klasse schlechter spielt wie in der Vorserie. Die ganze Serie reden wir vom Aufstieg in die B-Klasse und das heißt am Ende Platz 4 belegen. Einigen Spielern unserer Mannschaft bekommt das ewige gewinnen müssen nicht so recht und sie zeigen Nerven. In Phönix gewannen wir auch nach schwächerer Leistung und hatten nur in P. Wagner und K. Trott zwei sichere Spieler die je 2 Punkte machten. In Oberkaufungen zeigte diesmal P. Wagner Nerven. Dafür zeigte sich R. Weber von der besten Seite und gewann beide Einzel. Seine derzeit gute Form bestätigte auch K. Trott mit zwei 2:0 Siegen. Bei K. Trott zeigt sich, daß er in Offenbach gegen andere Spieler spielt und dadurch sicherer wirkt wie in der Vorserie. J. Gibhardt ist von der Vorserienform weit entfernt. N. Buntenbruch läßt sich zu schnell nervös machen und das Spiel vom Gegner aufzwingen. Mein Rat an Norbert ist, daß er sein Spiel selbst machen und seine eigenen Nerven besiegen muß. W. Hempel ist z. Zt. unser Sorgenkind, denn er gewann bisher noch kein Spiel und scheint an Platte 1 total überfordert. Mein Wunsch für die nächsten Spiele ist, daß jeder kämpft bis zum Umfallen, denn nur so können wir unser Ziel schaffen. Unser nächstes Spiel gegen Rengershausen II. wird sehr schwer. Wenn ein 8:8 klappt und in Baunatal gewonnen wird, dann schaffen wir es.

Fr. 19.3.76 Großenritte III.-Rengershausen II. 8:8 (Bericht: Klaus Trott)

GROSSE KLASSE : JÜRGEN GIBHARDT UND NORBERT BUNTENBRUCH !!!

Unser Wunsch, ein 8:8 gegen Rengershausen wurde Wahrheit. Hätten J. Gibhardt/K. Trott im Schlußdoppel den 3. Satz nicht mit 23:25 verloren, dann wäre es sogar ein 9:7 Sieg geworden. Der Kampf dauerte 3 1/2 Stunden und wir lagen vor den letzten Doppeln sogar mit 8:6 in Führung und konnten trotzdem nicht gewinnen. Heute kann ich nur sagen, daß fast alle gekämpft haben. Bei W. Hempel konnte nur das knappe Ergebnis gegen Reese; knapp verloren, noch überzeugen. Sein 2. Einzel gegen Bohl verlor Willi ohne einen Tropfen Schweiß zu verlieren in 2 Sätzen "Schneider." R. Weber, P. Wagner und K. Trott erfüllten die Erwartungen mit großem Einsatz und holten je einen Punkt. In meinem letzten Bericht ließ ich kein gutes Haar an J. Gibhardt und N. Buntenbruch. Diesmal waren beide die absoluten Stars des Abends. Jürgen hielt Reese mit 2:0 und Bohl mit 2:1 klar in Schach und scheint seine Vorserienform mit (endlich) etwas Glück (Netzbälle) zum richtigen Zeitpunkt gefunden zu haben. Bei Norbert muß ich sagen, daß ich ihn noch nie so gut spielen sah. Mit Siebert machte er kurzen Prozeß und gegen Klinke zeigte er ein Superspiel und siegte 2:1 verdient. An dieser Stelle möchte ich allen Kameraden für ihren gezeigten Einsatz danken und für die noch anstehenden Spiele alles Gute wünschen. Holen wir in Grün Weiß ein 8:8 dann sind wir in der B-Klasse. Hoffentlich kl. mein Tip wieder!

Sa. 27.3.76 Grün Weiß Kassel III.-Großenritte III. 9:4 (Bericht: No+Albu)

Diese 4:9 Niederlage im entscheidenden Spiel um den 4. Tabellenplatz ist vorwiegend den "schwachen Nerven" unseres Mannschaftsführers Klaus Trott zuzuschreiben. Unser bis zu diesem Spiel vorbildlicher Mannschaftsführer hatte sich, nach der zugegebenermaßen unnötigen Niederlage von J. Gibhardt nicht mehr in seiner Gewalt und verlor vollkommen lustlos spielend sowohl gegen Härtel wie auch gegen Keim, die er beide in der Vorrunde besiegt hatte. Alle Parolen von Kampf, Einsatz und Siegeswillen waren in diesem Moment bei ihm Fremdwörter. Gerade in diesem Spiel durfte er sich diese "Launen" nicht erlauben. Aber so sind sie halt, die Zwillinge. Da Klaus in seinen Berichten mit seinen Kameraden, wo es angebracht ist, hart in's Gericht geht, konnten wir ihn nach diesem (hoffentlichen) "Ausrutscher" auch nicht verschonen. Trotzdem ist er als Mannschaftsführer (ohne diese "Mätzchen") zu empfehlen, denn er versteht es wie kein zweiter die Mannschaft zu motivieren und "aufzuputschen."

So. 28.3.76 Baunatal IV.-Großenritte III. 1:9 (Bericht: No. Buntenbruch) ④

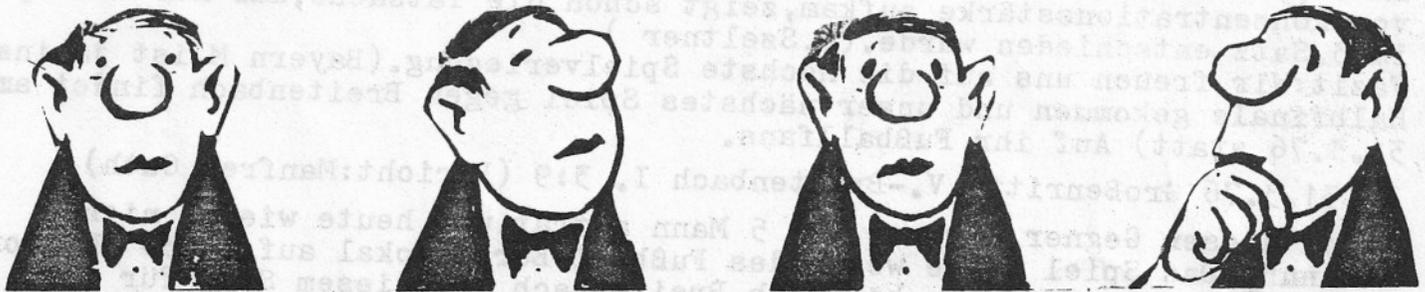
Am Vorabend waren wir noch alle demoralisiert von der unnötigen Niederlage bei Grün Weiß, die uns den Aufstieg kosten kann. Auch gegen Baunatal vermuteten wir Schwierigkeiten, zumal das Vorspiel nur knapp 9:6 gewonnen

wurde. Daß dieses Spiel nun so klar gewonnen würde hatte niemand von uns erwartet. Zu bemerken wäre aber auch, daß bei Baunatl die Nr. 1 und die Nr. 6 ersetzt wurden. Außer W. Hempel gegen Kümmel (im 3. Satz 21:23 Niederlage) und P. Wagner (im 3. Satz 21:16 Sieg) gingen alle Spiele klar mit 2:0 Siegen für uns über die Bühne.

Fr. 2.4.76 Großenritte III. - TSG-Niederzw. I. 2:9 (Bericht: N. Buntenbruch)

In diesem letzten Punktspiel der III. Mannschaft hätten wir mindestens ein 8:8 herausholen müssen, um einem Entscheidungsspiel gegen Elgershausen auszuweichen. Da dies so gut wie unmöglich war und der Gegner auch durch ein paar Bier nicht zu überzeugen war, konnten wir frei und ohne Hemmungen aufspielen. 5 von 7 Spielen die über 3 Sätze gingen wurden verloren, welches wieder einmal für den gezeigten Kampfgeist, aber auch für die ohne Glück über die ganze Serie spielende III. Mannschaft spricht. Der KSV Elgershausen (III. Mannschaft) wird es nun sehr schwer haben, denn wir werden alles in das Entscheidungsspiel reinlegen, was wir zu bieten haben: Kampf und Einsatz bis zum Umfallen und das nötige Glück welches wir uns für dieses Spiel aufgehoben haben. Nicht ein Ball wird aufgegeben! "Die Platte ist grün, der Ball ist rund und erst bei 21 ist ein Spiel zu Ende." Toi, Toi, Toi!

Bedanken eines "geplagten" Mitarbeiters zu unseren Vereinsmeisterschaften:



Die Vorschläge zur ... waren so viel-  
Durchführung unse- ... seitig.....  
rer Vereinsmeister-  
schaften.....

...daß man ein ...  
System austüfteln ...  
müßte.....

...bei dem jeder  
Teilnehmer in der  
Lage ist, Vereins-  
meister zu werden!

## 4. Mannschaft: Wir waren alle schlecht!

Fr. 12.3.76 Fuldata I. - Großenritte IV. 9:1 (Bericht: Alb. Buntenbruch)

Mit dieser 1:9 Niederlage in Fuldata, gegen die wir in der Vorserie den einzigen Sieg geholt hatten, endete für unsere IV. Mannschaft eine Spielserie, die man so schnell wie möglich vergessen sollte.

Da der Abstieg vor diesem Spiel schon feststand, fuhren wir ohne G. Schröder (Spätschicht) und nur mit 5 Spielern. Den "sinnlosen" Ehrenpunkt holte überraschend Albu.

Die Statistik der IV. Mannschaft sagt alles. Bis auf G. Schröder, der sich in der Rückrunde wieder voll zur Verfügung stellte, haben alle Spieler eine negative Bilanz. Trotz allem möchte ich mich als Mannschaftsführer, der leider selten ein Vorbild in kämpferischer Hinsicht war, bei meinen Kameraden bedanken. Sie waren, vor allem Peter Hempel und Dieter Croll, vor jedem Spiel voller Optimismus, überschätzten aber dabei meist ihr eigenes Können und unterschätzten oft auch den Gegner. Die Kameradschaft in der Mannschaft war, trotz der laufenden "Spritzen", optimal und nichts ist bekanntlich leichter, wie eine sieggewohnte Mannschaft bei Laune zu halten.

Wenn wir auch abgestiegen sind, so möchte ich meinen Kameraden trotzdem zuzurufen: "Boys, Ihr wart trotz allem Klasse, ich danke Euch!"

# 5. Mannschaft: 'Nicht fünftes Rad am Wagen'

So.14.3.76 Heiligenrode III.-Großenritte V. 9:1 (Bericht:Manfred Guth)

Von unserem heutigen Gegner, dem derzeitigen Tabellenführer Heiligenrode konnten wir in allen Belangen lernen. Lediglich im Doppel war durchaus die Chance gegeben, daß zumindest Kl. und M. Guth gewinnen konnten. Im Einzel hatte nur Fr. Szeltner Siegeschancen, mußte sich aber dennoch in beiden Einzelspielen jeweils im 3. Satz knapp geschlagen geben. Man muß bedenken, daß Heiligenrode mit Borowski und Fross 2 Spieler hatte, die bisher noch ungeschlagen sind. Unseren heutigen Ehrenpunkt holte W. Frommhold.

Fazit: Trotz dieser Niederlage nicht den Mut verlieren!

Mi.17.3.76 Großenritte V.-Bergshausen II. 1:9 (Bericht:Klaus Guth)

Das Spiel gegen Bergshausen II. stand ganz im Zeichen der Fußball-Europapokalspiele Bayern München - Benfica Lissabon und Real Madrid - Borussia M. Gladbach. Zunächst wurde das Spiel von 20,00 Uhr auf 18,30 Uhr vorverlegt. Mannschaftsführer M. Guth, der die Spielverlegung zuwege gebracht hatte, erschien leider erst um 18,50 Uhr! (So gehts natürlich nicht) Aus diesem Grund konnte unser Stammdoppel M. Guth/K. Guth nicht zusammen spielen. M. Guth wurde von W. Frommhold ausgezeichnet vertreten. Er errang mit K. Guth im Doppel den Ehrenpunkt. Daß in den ganzen Spielen niemals ein Zeichen von Konzentrationsstärke aufkam, zeigt schon die Tatsache, daß nur ein Spiel im 3. Satz entschieden wurde. (F. Szeltner)

Fazit: Wir freuen uns auf die nächste Spielverlegung. (Bayern M. ist ja ins Halbfinale gekommen und unser nächstes Spiel gegen Breitenbach findet am 31.3.76 statt) Auf ihr Fußballfans.

Mi.31.3.76 Großenritte V.-Breitenbach I. 3:9 (Bericht:Manfred Guth)

Gegen diesen Gegner, der nur mit 5 Mann antrat, war heute wieder nichts "drinn". (Das Spiel wurde wegen des Fußball-Europapokal auf 18,30 Uhr vorverlegt) Wie wir erfuhren, hat sich Breitenbach mit diesem Sieg für den Aufstieg in die C-Klasse qualifiziert. (5. Platz) Doch nun zum Spiel: Die Überraschung des Abends war Erich Buntentbruch, der in seinem besten Spiel der Rückrunde Lackner schlagen konnte. Weitere Chancen zu Spielgewinnen hatten Kl. Guth, E. Hartmann und Fr. Szeltner, die jeweils in 3 Sätzen geschlagen wurden. Ansonsten gibt es nichts Positives zu vermelden. Nach dieser erneuten Niederlage sollte im letzten Saisonspiel am 2.4. in Wellerode wieder ein Sieg gelingen, womit der 9. Platz in der D.Klasse Gruppe 1 untermauert werden dürfte.

Fr.2.4.76 Wellerode II.-Großenritte V. 0:9 (Bericht:Erich Buntentbruch)

Dieses letzte Spiel der Serie 1975/76 war von vornherein eine klare Sache für uns. Für mich persönlich war die einzige Frage, ob ich, wie in der Vorserie, wieder gegen Zinke verlieren würde. Dem war nicht so und ich kann nicht glauben, daß es der gleiche Gegner war, gegen den ich mit -11 und -13 verloren hatte. Heute ge-

wann ich gegen ihn mit 21:13 und 21:5. Franz Szeltner wäre fast den schlechten Lichtverhältnissen zum Opfer gefallen: 21:19, 11:21 und 22:20. Es ist schon mies, wenn man 50 km fahren muß, um gegen einen lustlosen Gegner anzutreten, von dem man absolut nichts lernen kann und der dann noch von den eigenen Partnern angemotzt wird.

Wie dem auch sei: Wir freuen uns auf die Serie 1976/77.

## Das Mini-Portrait

Aus einer "Bierzeitung" anlässlich eines Klassentreffens:

D I E T E R H O L Z H A U E R

Nervös wie immer-offgerägt, einer der einem die Nerven zersägt.

Im Urlaub macht hä ne große Schau, wenn dann do antrifft, is hä blitzblau, aber soll hä mo einen gäben, dann denked hä glich, es ginge emme ans Leben.

## 6. Mannschaft:

## Gute Atmosphäre

Mo.8.3.76 Wolfsanger III.-Großenritte VI. 9:7 (Bericht:H.W.Becker)

Ein hervorragendes Ergebnis konnte unsere VI.Mannschaft gegen den haus-hohen Favoriten Wolfsanger III.herausholen.Zum Sieg reichte es leider nicht,da wir in den Doppeln und an 1+2 zu schwach sind.Die Punkte für unsere Mannschaft holten:W.Crede,E.Frankfurth (je 2),H.W.Becker,G.Eskuche (je 1)und das Doppel G.Eskuche/H.W.Becker.

Mi.10.3.76 Großenritte VI.-Heckershausen III. 4:9 (Bericht:H.W.Becker)

Zum Abschluß dieser Serie hatte unsere Mannschaft nochmal eine "englische Woche".Wir mußten zwar auch heute wieder eine Niederlage einstecken,doch gehört dieser Mannschaft ein Lob.Gegen diesen Gegner schlugen wir Anfänger (erste Serie)uns achtbar.Zu loben besonders unser 100.Mitglied Walter Crede,der beide Einzel gewann.E.Frankfurth mußte dagegen an 5+6 ein Spiel abgeben.Den 4.Punkt holte H.Becker,der an Brett 2 sein erstes Spiel gewann.

Mi.7.4.76 Großenritte VI.-TSG-Niederzwehren II. 4:9 (Bericht:Albu.)

Am 29.2.sollte unsere Mannschaft in Ndzw.dieses Spiel austragen.Da die dortige Halle vom Hausmeister nicht geöffnet war,fuhr unsere VI.wieder nach Hause.Weil unsere Mannschaft diesen Weg umsonst gemacht hatte,wurde dieses Spiel nun wieder in Großenritte angesetzt.Weil von unserer Seite wegen des Ausfalls am 29.2.kein "Zores" gemacht wurde,brachten die Zwehrener unserer VI.Mannschaft einen Kasten Bier als Dank mit in die Halle!Wenn auch anschließend das Spiel gegen nur 5 Gäste verloren wurde,so ließ man sich doch dieses "holländische" Bier gut schmecken.

**Kameraden! Unterstützt die im**  
**TT-ECHO werbenden Firmen!**  
**Denn: Eine Hand wäscht die Andere."**

## ACHTUNG Kielfahrer!!!

Allen Unkenrufen zum Trotz findet die Fahrt nach Kiel vom 27.bis 30.Mai statt! Nach einem Telefonat von Valentin Hein mit der Firma Leuchter will diese versuchen,von sich aus noch Teilnehmer zu finden.Wenn Leuchter einen 57er Bus voll bekommt,wird die Fahrt für alle sogar noch billiger.

⑦

Sporthaus

# J.V.STEINMETZ

**DAS FACHGESCHÄFT  
FÜR FREIZEIT UND BREITENSORT**

- Fachmännische Beratung
- Große Auswahl
- Niedrige Preise
- Lieferant für Eintracht Großenritte

KASSEL

**Bebelplatz 132**

Telefon 05 61 / 1 59 82

# UNSERE JUGEND: „Geheimwaffe“

Grund zur Freude bereiten uns am Ende dieser Serie auch die unverkennbaren Fortschritte unserer jüngsten Aktiven. Die Arbeit unserer Übungsleiter beginnt ihre ersten Früchte zu tragen und ich bin sicher, wir werden eines Tages stolz auf unseren Nachwuchs sein können.

Manfred Gibhardt, der mit einer tollen Bilanz die Jugendklasse verläßt, wird sich in der II. Herrenmannschaft in der kommenden Serie seine Sporen für höhere Aufgaben verdienen.

## STATISTIK

I. Jugend: 33:11 Punkte	147:72 Spiele	4. Tabellenplatz	i. d. Leist. Klasse 1
	Brett 1+2	Brett 3+4	Gesamt Leist. Zahl
1. Manfred Gibhardt	38:6	-	38:6 + 70 !!!
2. T. Szeltner	13:26	-	13:26 + - 0
3. St. Dorschner	-	22:11	22:11 + - 0
4. Th. Kellner	-	21:11	21:11 - 1

Von 56 Doppelspielen wurden 39 gewonnen und 17 verloren.

Die Standarddoppel Gibhardt/Kellner gewannen 20 und verloren 5 Spiele.

Szeltner/Dorschner gewannen 15 und verloren 9 Spiele.

Die I. Jugend konnte alle Spiele in kompletter Besetzung bestreiten !!!

## Letzte Spielberichte - Jugend

Fr. 26.3.76 Phönix Kassel I. Jgd. - Großenritte I. Jgd. 3:7 (Bericht: W. Tonn)

Nachdem das Spiel vom Klassenleiter neu angesetzt wurde, (warum ist ja wohl jedem bekannt) wurde diesmal unser "Postbote" Jürgen mit den Jungen losgeschickt. Er hatte keine Schwierigkeiten die Halle der Post zu finden. Beide Eingangsdoppel wurden gewonnen. Der große Pechvogel war wieder einmal Torsten. Er verlor beide Einzelspiele sehr knapp: 3. Satz 21:23 und im 2. Einzel: 20:22 + 19:21. Den 3. Punkt gab Stefan ab. Manfred steuerte wie gewohnt 2 Siege bei, Thomas ebenfalls und Stefan 1 Punkt.

Sa. 27.3.76 Großenritte Jgd. - Eschenstruth I. Jgd. 4:7 ! (Ber. Wilfr. Tonn)

Diese Niederlage zum Abschluß der Serie war nicht eingeplant, da man sich noch berechnete Hoffnungen auf den 2. Tabellenplatz machte. Es fing auch alles so verheißungsvoll an: 2:0 Führung nach den Doppeln, doch dann kam der Paukenschlag! Vorne gingen beide Punkte weg. Anschließend verlor Stefan gegen Werner, Thomas gewann sein Spiel. Spielstand 3:3. Dann kam das Ende: Wieder gingen Vorne beide Spiele verloren, wobei zu erwähnen ist, daß Manfred erstmals beide Einzel in einem Spiel verlor und das ausgerechnet in seinem letzten Serienspiel als Jugendlicher. Stefan wirkte in seinem 2. Einzel konzentrierter und gewann sicher. Nun kam das große Zitterspiel von Thomas Kellner: Er führte im 1. Satz mit 20:15 und verlor 20:22. Dann gewann er den 2. Satz und verlor den 3. Satz mit 21:23. Spielstand: 4:6, aber es kam noch schlimmer. Torsten/Stefan hatten ganz großes Pech, sie verloren in einem dramatischen Doppel den 3. Satz mit 21:23, wobei sie in der Verlängerung 21:20 geführt hatten. Nur ein bißchen Glück und ein Punkt wäre zu Hause gewesen, denn Manfred/Thomas hatten ihr Doppel schon gewonnen, aber es zählte nicht mehr. Heute hatten unsere Jungen das Pech am Schläger kleben!

⑧  
„Stell di vor“, sagt Bauer Dörthe zum Nachbarn, „min Knecht hätt'n Gröttenwahn: He fährt in'n Urlaub nao Griechenland.“  
Der Nachbar denkt nach. „Da mott he in Hamm ämmstiegen.“

## 3. Jugend

Mo.26.1.76 !! Obervellmar III.Jgd.-Großenritte III.Jgd. 3:7 (Jörg Schmidt)

In Obervellmar ließ es sich etwas schlecht spielen wegen des Platzmangels zwischen den Platte. Unseren ersten Punkt verloren wir durch das Doppel Dorschner/Schmidt. Die restlichen 2 Punkte verlor Andrea Dorschner. Die Mannschaft aus Obervellmar war eine ganze Ecke besser geworden seit der Vorrunde, so hatten wir unsere Schwierigkeiten. M. Schade gewann den 7. Punkt im 3. Satz mit 21:13, also ein sehr knappes Ergebnis. (Wieso ??)

Mi.18.2.76 ! Rengershausen III.-Großenritte III. 0:7 (K.H.Gunkel)

Wir fuhren mit gemischten Gefühlen diesem Spiel entgegen. Da wir in der Vorrunde 4:7 verloren hatten, wußten wir was auf uns zukommen würde. Aber nach den beiden gewonnenen Eingangsdoppeln änderte sich unsere Meinung. Mit einem solchen Spielverlauf hatte wohl niemand von uns gerechnet. Dazu mag vielleicht auch die großartige Betreuung von Peter Schaub beigetragen haben! Im großen und ganzen ein verdienter 7:0 Sieg.

Sa.28.2.76 ! Großenritte III.-Vollmarshausen Jgd. 1:7 (Andrea Dorschner)

An dem klaren Ergebnis ist deutlich abzulesen, daß Vollmarshausen die bessere Mannschaft war. M. Schade holte den einzigen Punkt. Er gewann in 3 Sätzen. Alle anderen Spiele wurden in 2 Sätzen verloren.

	Brett 1+2	Brett 3+4	Gesamt	Leist.Zahl
1. A. Dorschner	17:17	-	34:17	+17
2. J. Schmidt	22:11	-	44:11	+33
3. M. Schade	-	21:5	21:10	+11
4. K.H. Gunkel	-	14:5	14:10	+4

Von 38 Doppeln wurden 21 gewonnen und 17 verloren.

Die besten: Dorschner/Schmidt 10:8, Schade/Gunkel 9:9

## 2. Jugend

II. Jugend gegen Phönix Kassel 7:4 - in Helsa 6:6 - geg. Grün Weiß 1:7

gegen Dörnhagen 7:0 - in Lohfelden 4:7 - in Oberkaufungen 7:4

gegen Eschenstruth 5:7 (Kurzberichte U. Gottschalk)

Beim Spiel gegen Phönix brach sich W. Koch ein Bein und mußte ins Krankenhaus. Durch die Ausfälle von "Aschi" und Koch muß die II. Jugend alle Spiele mit Ersatz bestreiten, deshalb nur 6:6 in Helsa. Gegen Gr. Weiß keine Chance. M. Schade in guter Form. Er schlug Wildhagen! Klarer Sieg gegen Dörnhagen. Kein Problem. Wer fuhr die Jugend nach Lohfelden? Kein Spielbericht! Gegen 4 Mädchen von Oberk. ein 7:4 Sieg. M. Schade und J. Schmidt empfehlen sich mit guten Leistungen für die II. Jugend als Stammspieler. Im letzten Spiel gegen Eschenstruth nochmal gute Leistungen trotz der Niederlage. Th. Richardt schlägt Werner, der 8 Tage vorher als Ersatz der I. Jgd. II gegen St. Dorschner und Th. Kellner gewann! J. Schmidt holte 4 Punkte!

1. Aschenbrenner	14:6
2. H. Schröder	23:17
3. Th. Richardt	23:14
4. W. Koch	18:3
5. A. Dorschner	3:2
6. M. Schade	2:5
7. J. Schmidt	6:0
8. B. Pilgram	3:3
9. M. Gunkel	1:3

Punkte: 33:15 Spiele: 136:76

## Bravo, Andrea!

### TFC Wolfhagen zweimal vorn

Schwalmstadt (sp): An vier verschiedenen Orten führte der Tischtennisbezirk Kassel die Ranglistenspiele des Nachwuchses durch.

27 Teilnehmer hatte die männliche Jugend, bei der sich der Korbacher Hetzler als Bester erwies. Im Achter-Endrundensfeld folgten Nowak (KSV Bannatal), Maier (Trubenhausen), Diets (Riehelsdorf), U. Wagner (Nothfelden), Eberhardt (Helsa), Stippich (Ottrau/Oberode) und Jäger (Wolfsanger).

Bei den 24 Mädchen siegte Dagmar Schultze (TFC Wolfhagen) vor Petra Nerlich (Tuspo Ziegenhain). Es folgten: 3. Stöcker (Wolfhagen), 4. Nepe (Rinnetal), 5. Troll (Herbsen), 6. B. Schultze (Wolfhagen), 7. Junger (Herbsen), 8. Kaudel (Lichtenau).

Schließlich hatten sich 22 Schülerinnen für die Rangliste in Unterrieden qualifiziert: 1. Haag (Wolfhagen), 2. Paar (Elgershausen), 3. Götte (Wolfhagen), 4. Schmidt (Eschwege), 5. Burgdorf (Korbach), 6. Bätz (Lehmfeld), 7. Dorschner (Großenritte), 8. Ruppert (Unterrieden).

Bei den Schülern in Reinhardshagen gab es einen tollen Schwälmer Triumph. Erster wurde Schwalm (Sebbeterode) vor Wagner (Wolfhagen), Schmidt (Sebbeterode) und Wollenhaupt (Wolfsanger).

# STATISTIK DER SERIE 1975/76

Diese Statistik bezieht sich auf die Bilanzen der ganzen Serie.  
Die Leistungszahlen ergeben sich aus den Bewertungen an den einzelnen Positionen der Spieler in der Vor- und Rückrunde.

Schema der Bewertung: Brett 1+2=für Sieg 3 und für Niederlage 1 Punkt  
" 3+4 " " 2 " " " 2 Punkte  
" 5+6 " " 1 " " " " 3 Punkte

I. Mannschaft: 33:3 Punkte 158:38 Spiele 2. Platz Kreisklasse A

	Brett 1+2	Brett 3+4	Brett 5+6	Gesamt	Leist. Zahl
W. Tonn	24:3	-	-	72:3	+69
F. Klein	15:8	-	-	45:8	+37
G. Heitmann	-	17:4	-	34:8	+26
H. Schmidt	-	15:6	-	30:12	+18
K. Weber	-	-	22:3	22:9	+13
G. H. Mihr	-	-	30:3	30:9	+21

Von 40 Doppelspielen wurden 31 gewonnen und 9 verloren.

W. Tonn/G. H. Mihr 7:1 F. Klein/G. Heitmann 8:1 W. Tonn/H. Schmidt 4:1  
G. Heitmann/K. Weber 3:1 W. Tonn/F. Klein 3:2 und F. Klein/G. H. Mihr 3:3

Ersatzmann B. Mihr gewann an Brett 6 3 Spiele und verlor 1 Spiel.  
" W. Heckmann gewann an Brett 6 1 Spiel und verlor 1 Spiel.

Dieser Platz war ursprünglich für die Statistik der II. Mannschaft reserviert. Aus den unter "Berichte" angeführten Gründen kann ich leider keine Bilanzen bringen.

Weil unsere II. Mannschaft in der abgelaufenen Serie sowieso nicht viel zu lachen hatte, bringe ich hier noch einige Witze.

Spät nachts kommt der Lallinger Toni nach Hause und schleicht sich ins eheliche Schlafzimmer.  
„Toni, bist du's?“ fragt seine Frau.  
„Dös möcht i dir fei geratn ham!“

Die Bäuerin schaut ihren Ehemann, der total betrunken heimkommt, an und zetert: „A Mannsbuid, daß es a Sau graust.“  
Er zieht behäbig seinen Rock aus und meint nur: „Brauchst mi ja net oschaugn.“



„Na und? Wo gibt's denn 'ne Regel, nach der das verboten ist?“

Der Friseur sitzt mit dem Metzger beim Bier und schüttet ihm sein Herz aus:  
„Ich habe eine Frau, so etwas gibt es gar nicht; sie kocht selbst, sie näht ihre Kleider selbst, sie macht ihre große Wäsche selbst, und sie rasiert sich sogar selbst.“

Und da war noch der Lilliputaner, der nur ein Hobby hatte: Er tanzte leidenschaftlich gerne mit Frauen Wange an Backe.

III. Mannschaft: 21:15 Punkte 122:115 Spiele 5. Tabellenplatz

	Brett 1+2	Brett 3+4	Brett 5+6	Gesamt	Leist. Zahl
1. W. Hempel	0:12	-	7:3	7:15	-14
2. J. Gibhardt	8:11	9:4	-	17:15	+23 !!!
3. N. Bunttenbruch	6:14	6:4	-	12:18	+8
4. K. Trott	7:9	7:7	-	14:16	+12
5. R. Weber	-	0:2	22:9	22:31	-9
6. P. Wagner	-	6:10	11:7	17:17	-18

Von 42 Doppelspielen wurden 26 gewonnen und 16 verloren.

Das beste Doppel mit Abstand: P. Wagner/R. Weber mit 15:7

8 mal mußte mit Ersatz gespielt werden.

IV. Mannschaft : 2:34 Punkte 54:148 Spiele (Absteiger in die D-Klasse)

	Brett 1+2	Brett 3+4	Brett 5+6	Gesamt	Leist.Zahl
1. H. Köhler	6:19	-	-	6:19	-1
2. P. Hempel	4:9	2:4	4:3	10:16	-6
3. A. Buntenbruch	3:14	2:6	-	5:20	-13
4. G. Schröder	-	5:5	4:2	9:7	-2
5. V. Hansen	-	1:4	1:4	2:8	-17
6. D. Croll	-	2:10	4:9	6:19	-39

14 verschiedene Doppelpaarungen gewannen 10 und verloren 30 Spiele.

Die besten Doppel: G. Schröder/V. Hansen: 3:1 und H. Köhler/P. Hempel: 3:6

In der Vorrunde wurde 9 mal und in der Rückrunde 5 mal mit Ersatz gespielt.

V. Mannschaft :: 12:32 Punkte 105:160 Spiele 9. Tabellenplatz D-Klasse

	Brett 1+2	Brett 3+4	Brett 5+6	Gesamt	Leist.Zahl
1. M. Guth	4:17	5:6	-	9:23	-7
2. Kl. Guth	8:25	-	-	8:25	-1
3. E. Buntenbruch	-	4:17	-	4:17	-26
4. E. Hartmann	-	8:14	4:4	12:18	-20
5. W. Bartelmei	-	2:1	7:8	9:9	-15
6. Fr. Szeltner	-	1:0	7:8	8:8	-15
Ers. R. Szeltner	-	-	13:2	13:2	+7
W. Frommhold	-	-	9:4	9:4	-3

16 Doppelpaare gewannen 18 und verloren 31 Spiele.

Die besten Doppel: E. Hartmann/R. Szeltner 5:2, M. Guth/K. Guth 4:4

15 mal wurden Ersatzspieler eingesetzt.

VI. Mannschaft: 4:32 Punkte 68:145 Spiele 10. Tabellenplatz D-Klasse

	Brett 1+2	Brett 3+4	Brett 5+6	Gesamt	Leist.Zahl
A. Weber	3:19	-	-	3:19	-10
H. Becker	1:11	2:7	-	3:18	-18
H. W. Becker	-	2:11	-	2:11	-50
G. Eskuche	-	2:9	4:10	6:19	-40
W. Crede	1:9	0:1	8:4	9:14	-12
H. Skornitzke	-	-	5:1	5:1	+2
E. Frankfurth	-	-	7:6	7:6	-11
H. Wagner	0:1	4:4	1:1	5:6	-3
W. Frommhold	-	-	2:0	2:0	+2

15 verschiedene Doppel gewannen 6 und verloren 29 Spiele.

Die VI. Mannschaft spielte 17 mal mit Ersatz.

**Tagende Kuh**

zu verkaufen.

Telefon 040-~~XXXXXX~~

11

# 2. Sitzung des Gesamtvorstand

Am Dienstag, 16.3.76 fand die 2. Sitzung unseres Gesamtvorstand statt. Bis auf den Mannschaftsführer der I. Mannschaft waren alle Mitglieder unseres Vorstands vertreten, die II. Mannschaft sogar zweifach. Besprochen und beschlossen wurden folgende Punkte:

1. Unsere Abteilung hat auf eine weitere Verfolgung des Protestes gegen Elgershausen II. verzichtet und legt keinen Wert auf die Punkte am grünen Tisch.  
G. Markert, der wegen unserer Mannschaftsmeldung der Vorserie (H. Lange und W. Hempel als Ersatz an Platz 37 und 38) einen Protest mit unflätigen Beleidigungen eingereicht hat, ist als Gast in unseren Hallen unerwünscht und soll bei ungebührlichen Benehmen ausgewiesen werden.  
Eine Entscheidung über Markerts Protest ist noch nicht gefallen.
2. Wegen mehrerer "Rückzieher" für unsere Kiehfahrt soll der Anmeldetermin für die 9 freien Plätze auf den 31. März verlängert werden.  
Alle Kameraden werden gebeten, wenn sie schon nicht selbst teilnehmen wollen, sich bei Freunden oder Bekannten für Teilnehmer einzusetzen.  
Es wurde bedauert, daß gerade von denjenigen, die im Vorjahr dabei waren und denen es (angeblich) so gut gefallen hat, so wenig beteiligen!  
(Meine persönliche Meinung dazu ist: Wer gerne mit seinen Sportkameraden in Gesellschaft ist, fragt nicht danach wohin die Reise geht, sondern er freut sich auf den gemeinsamen Fez.)
3. Es wurde beschlossen, für unser Kränzchen am 3.4.d.J. kein Eintrittsgeld zu kassieren und dafür mehr Tombolalose zu verkaufen um die Kosten zu decken.
4. Da wir für unser nächstjähriges Kränzchen die 3 Mann-Kapelle verpflichten wollen, die auf der Silberhochzeit von W. Frommhold so gut gefallen hat, wurde der Termin für 1977 auf den 12.3.77 angesetzt.
5. Für die Fahrtenliste der einzelnen Mannschaften wurde eine Kilometerentfernungsliste aufgestellt, die den Mannschaftsführern ausgehändigt wurde. Die Km sollen in die Fahrtenliste eingetragen werden und die zu erstattenden Beträge für die einzelnen Fahrer unten eingetragen werden. Die fertigen Listen sind bei H.W. Becker abzugeben.
6. Thema: Neue Sporthalle der Gesamtschule.  
Auf einer Sitzung am 7.4. müssen alle interessierten Abteilungsleiter ihre Ansprüche und Vorstellungen über die Trainings- und Wettkampfabende in dieser neuen Halle vorlegen.  
Unser Vorstand hat sich auf folgendes Konzept geeinigt:  
Montag und Freitagabend je 1/3 in der neuen Halle an 8 Platten. Diens.ags und Donnerstags in der Halle Langenbergsschule an 4 Platten.  
Wenn wir diese Tage genehmigt bekommen, werden wir uns über die Ansetzung von Training und Serienspielen beraten müssen.  
Um unnötige Plattentransporte zu vermeiden wurde auf ein weiteres Verbleiben in der Kulturhalle verzichtet.  
Sollte der Anbau im Kulturhaus in absehbarer Zeit fertiggestellt werden, wollen wir versuchen an mehreren Tagen hier ganz zu bleiben.
7. Für unsere Vereinsmeisterschaften wurde beschlossen, die Spieler der I. Mannschaft und die nächstfolgenden der vorjährigen Platzierung (im Ganzen 8 Spieler) in der 1. Runde frei zu lassen.  
Der Beginn der diesjährigen VM wurde auf 8,00 Uhr angesetzt. Wer nicht pünktlich anwesend ist, kann nicht mehr teilnehmen.
8. V. Hein machte den Vorschlag, für die Kleinkinder unserer Abteilung eine interne Weihnachtsfeier (mit den Müttern) aufzuziehen. Über diesen Punkt wird in einer der nächsten Sitzungen weiter beraten.

Auch diese 2. Sitzung hat wieder gezeigt, wie notwendig diese Zusammenkünfte sind. In diesem Zusammenhang sei nochmal erwähnt, daß alle Mitglieder, die irgend ein Anliegen haben, dies ihrem Mannschaftsführer mitteilen, der dies dann zur folgenden Sitzung vorbringt.

Passive Mitglieder können ihre Sorgen mündlich oder schriftlich bei U. Gottschalk oder M. Guth vorbringen.

Die nächste Sitzung findet am Di. 13.4. im Nebenzimmer der Halle statt. (12)

# Urteil

Am 31.3.76 erhielten wir vom Kreisrechtsausschußvorsitzenden Horst Bachmann folgendes Urteil:

Der Vereinsmitarbeiter des TSV Eintracht Großenritte Albert Buntenbruch wird gem. § 52,4 Strafordnung des HTTV (Sto) mit einem Verweis bestraft. Er trägt die Kosten des Verfahrens unter Haftung des TSV Eintracht Großenritte.

Tatbestand: Der TSV Eintracht meldete die beiden Spieler Heinrich Lange und Willi Hempel zu Beginn der Spielserie 75/76 unter der Mannschaftsbezeichnung "Ersatz" an Platz 37 und 38 des Vereins-Mannschaftsmeldebogens, der vom Vereinsmitarbeiter Albert Buntenbruch unterschrieben worden ist. In der Saison 1974/75 stand H. Lange an Platz 4, W. Hempel an Platz 7 (Vorrunde) bzw. 9 (Rückrunde). Klassenleiter N. Wenzel, zuständig für die 5. Mannschaft des Vereins, stellte die 5. Mannschaft mit Billigung des Kreiswartes um und setzte die beiden Spieler unter der Mannschaftsbezeichnung 5. an Platz 25 und 26.

Der KSV Elgershausen monierte mit Schreiben vom 9.11.75 an Klassenleiter Herdt (unbeantwortet) und vom 2.12.75 an den Kreiswart den Einsatz der Spieler an Platz 25 und 26 bzw. das Mitwirken in Spielen der 2. Mannschaft des TSV Eintracht.

Begründung: Es liegt ein Verstoß des TSV gegen die Wettspielordnung des HTTV (WSO) Abschnitt E, Ziffer 4 a vor, denn alle Spieler eines Vereins, die im Laufe einer Verbandsrunde in einer Mannschaft eingesetzt werden sollen, müssen der Spielstärke nach im Mannschaftsmeldebogen aufgeführt werden. Die Meldung der Spieler an Platz 37 und 38 entsprach zweifellos nicht den Spielstärkeverhältnissen.

Der Meldebogen ist jedoch mit den geschilderten Änderungen genehmigt worden, sodaß keine weiteren Folgen hinsichtlich Spielwertung eintreten können.

Nach § 44 Sto werden Vereine, die falsche Angaben in Mannschaftsaufstellungen machen (zu diesen Aufstellungen zählt der Kreisrechtsausschuß auch den Meldebogen), um sich einen Vorteil zu verschaffen, bestraft. Nach den eingehenden Feststellungen des Kr. Rechtsausschusses geschah der Einsatz der Spieler an Platz 37 und 38 nicht mit unlauterer Absicht, sondern viel mehr aus Unkenntnis der Bestimmungen. Beide Spieler sollten an sich nicht mehr in Spielen eingesetzt werden und wurden nur für den "Notfall" mit aufgeführt. H. Lange kam dann in der Vorrunde einmal an Platz 24 (IV. Mannschaft), einmal an Platz 12 (2. Mannschaft) und einmal an Platz 18 (3. Mannschaft) zum tatsächlichen Einsatz. In der Rückrunde wurde er nicht mehr aufgestellt. W. Hempel spielte in der Vorrunde fünfmal an Platz 18 (3. Mannschaft), in der Rückrunde an Platz 13 (3. Mannschaft).

Da § 44 Sto absichtliches Fehlverhalten voraussetzt, sah der Rechtsausschuß keine Möglichkeit, die relativ harten Straffolgen in diesem Fall Platz greifen zu lassen.

Gleichwohl bleibt der Tatbestand-Verstoß gegen E 4 a WSO bestehen. Zumindest ist Fahrlässigkeit bei der Abfassung der Mannschaftsmeldung anzunehmen.

Für die Meldung an den Verband ist der Unterzeichner des Meldebogens verantwortlich zu machen. Er duldet zumindest die unkorrekte Aufstellung durch den Verein. Wer aber nach § 52 Sto Verstöße nach Abschnitt III bis V Sto begeht, sie duldet oder ihnen Vorschub leistet, kann nach Ziffer 7 c "in leichten Fällen mit einem Verweis oder lediglich mit einer Geldstrafe" bestraft werden. Der Kreisrechtsausschuß hält den Tatbestand des sog. "leichten Falls" für erfüllt.

Die Haftung des TSV Eintracht für die Kosten des Verfahrens ergibt sich aus § 60 RO. Kosten des Verfahrens: 11,30 DM.

Horst Bachmann, Kassel Vorsitzender, Fritz Rode, Kaufungen und K. H. Fischer Lohfelden Beisitzer.

Soweit das Urteil in den wesentlichen Auszügen. Wir haben dieses Urteil unserem ehemaligen "Sportkameraden" G. Markert zu "verdanken". (Siehe auch Bericht der Sitzung vom 16.3. unter Punkt 1.

Durch dieses Urteil sind wir um eine Erfahrung reicher, aber um 11,50 DM ärmer.

Albu

# Blüten, Stimmung und viele Preise !

ABTEILUNGSVERGNÜGEN AM 3. APRIL 1976 IM HESSISCHEN HOF.

Wer nach unserem diesjährigen Abteilungsvergnügen noch nicht gemerkt hat wie groß und trotzdem harmonisch "unser Haufen" geworden ist, der hat die berühmten "Tomaten auf den Augen."

Über 70 Gäste hatten sich in dem mit einem "Hauch von Frühling" dekorierten Saal eingefunden. Da man sich an einigen Tischen nicht "durch die Blume" unterhalten wollte, oder konnte, wurden die in "mühevoller Kleinarbeit gezüchteten Blüten achtlos in die Ecken des Saales verbannt. Die bis zu diesem Zeitpunkt wegen ihrer Überreife noch haftenden Blüten mußten spätestens nach dem furiosen Schlagzeugsolo der Kapelle "in the moon" das "Zeitliche segnen." Soweit zu den Blüten.

Wie jedes Fest, so brauchte auch unser Kränzchen eine gewisse Anlaufzeit um die Fans in Stimmung zu bringen. (Ausnahmen wie z.B. Karneval bestätigen die Regel.) Nach der kurzen Begrüßung der Anwesenden durch unseren Abteilungsleiter Ulrich Gottschalk weckte die Vorführung des von Valentin Hehn im Vorjahr aufgenommenen Films vom Waldfest bei manchen wehmütige Erinnerungen und sicher auch Vorfreude auf das kommende Waldfest. Für Heiterkeit sorgte, unter anderem, in diesem Film das Auftauchen des "Ungeheuer von Loch Ness" aus dem Untergrund seiner Behausung (früher sagte man Zelt dazu!)

Nach diesem Film, der mit spontanem Beifall belohnt wurde, ging man auf dem spiegelglatten "Parkett" zur Sache. Leider trauten sich auch diesmal wider nicht alle Jugendlichen auf die Tanzfläche. "Leute, so lernt Ihr es nie. Nehmt Euch das mitleidige Schmunzeln der "Profis" nicht so Herzen. Die haben es auch erst lernen müssen und wurden auch belächelt." Vorbildliche "Entwicklungshilfe" auf diesem Gebiet leistete an diesem Abend Marlie Gottschalk. Sie "schnappte" sich kurz entschlossen unseren Hans Werner, der auch prompt (fast) alle Hemmungen fallen ließ und es wird nicht mehr lange dauern, dann zeigt H.W. unseren Knaben was eine Härke ist! Soweit zunächst mal zur Stimmung.

Nach 22,00 Uhr begann dann der Losverkauf für unsere Tombola und die 600 Lose für die über 170 Preise (Rekord) waren schnell "verschleudert." Wegen der Masse der Preise mußte die Verlosung in 2 Durchgängen abgewickelt werden. Wir hatten diesmal zwar keinen direkten "Knüller" (Präsentkorb), aber dafür wertvolle andere Preise. So z.B. 3 komplette Kodakkameras, 3 komplette Werkzeugkästen, 2 Transistorradios, 3 Taschenrechner, Briefpapier mit nachtäglichem Eindruck der Adresse des Gewinners usw. usw.

Gleich an dieser Stelle allen Kameraden, die diese Preise organisiert haben und die uns keinen Pfennig gekostet haben, unseren herzlichsten Dank! Daß Volker dabei den Vogel abgeschossen hat, braucht niemand zu wissen. Wir sollten an dieser Stelle aber auch den Spendern dankbar sein, die sicher ein Herz für unsere finanzschwache Abteilung haben!

Nach dieser Massenverlosung, bei der niemand leer ausging, wurde weiter "geschwooft."

Sobald das Stimmungsbarometer zu sinken drohte, wurden einige lustige Spielchen veranstaltet, um die Masse wieder in Schwung zu bringen.

Bei dem Chronisten war dies leider vergebene Liebesmüh. Er hatte, nach dem obligatorischen Freitagstreff bei Humburg, nur 4 1/2 Stunden geschlafen und konnte seine Augen nur mit Mühe offenhalten, deshalb: GUTE NACHT, Albu. 14

## Klaus-Dieter Jasper

Fernsehmeister

Rundfunk • HiFi-Stereo • Modellbau

Verkauf und Reparaturen

# Viele Grüße!

Möchte an dieser Stelle einen Gruß unseres Sportfreund Wilfried Törner aus Fronhausen an alle Kameraden unserer Abteilung anbringen. Ich stehe mit ihm in ständigem Briefwechsel und habe ihn mit seinen Kameraden des TSV-Sicherthausen zu unserem Waldfest eingeladen. Eine Zusage seiner Mannschaft ist so gut wie sicher. Deshalb :HERZLICH WILLKOMMEN !!

# Werbung im TT-echo

Die in unserer heutigen Ausgabe des TT-echo erstmals erscheinenden Anzeigen entspringen einer Idee unserer I.Mannschaft.

Der durch die Anzeigen erzielte Betrag wird zur Anschaffung von Sportkleidung-und gerät verwendet.

15

## Ich meine ...

Einen Tag vor dem großen Spiel unserer I.Mannschaft gegen Obervellmar I.kam ich auf die Idee,eine Wettliste auszulegen.Dabei konnte jeder für einen Einsatz von 1,-DM seinen Ergebnistip für dieses Spiel abgeben.

50 % der Einnahmen wurden dabei an die richtigen Tipper verteilt,während die anderen 50 % der I.Mannschaft zu Gute kamen.

13 Interessenten beteiligten sich an diesem "Spielchen"! N.Buntenbruch und G.H.Mihr lagen mit ihrem 8:8 Tip richtig und konnten je 5,50 DM einstreichen,während die I-Mannschaft 12,50 DM nach diesem Spiel verzehren konnte. Folgende Tips gingen ein:

- 2 x 8:8
- 8 x 9:7
- 6 x 9:6
- 3 x 9:5
- 1 x 9:4 (Peter Fuchs)
- 2 x 7:9
- 1 x 6:9

Wenn wir öfter diese Zuschauer-massen bei unseren S pielen hätten,könnten wir dieses "Spielchen" wiederholen,auch bei unseren unteren Mannschaf-ten !  
Hiba



Zeitschriften  
Bücher  
Tabakwaren  
Schreibwaren  
Lego-Bausteine  
Schildkrötpuppen  
Ravensburger  
Spiele + Puzzles  
und, und, und ...  
... einfach alles,  
was Ihr Kind  
sich wünscht

**LOTTO-TOTO-Annahmestelle**

**Uschi Albert**

**3507 BAUNATAL-GROSSENRIFFE, KAMPSTRASSE 10**

Maler- und Lackierarbeiten  
Fußbodenverlegung  
Beschriftungen

**ADOLF ALBERT**

Malermeister

3507 Baunatal-Großenritte, Schwengebergstraße 33

Telefon 05601 / 861 15

# DAS PORTRAIT

HEUTE:

Volker Hansen



Volker Hansen wurde am 22.7.1941 in Berlin-Lichterfelde geboren. Er ist verheiratet mit Frau Marianne, hat eine Tochter und einen Sohn und wohnt in der Schulstr. 35 a. Sein Arbeitsfeld ist das VW-Werk.

Seit dem 1.7.1971 ist Volker Mitglied unserer Abteilung.

Er ist, wie man so sagt, ein Mann der uns (gerade) noch gefehlt hat! Nicht nur, daß er seine handwerklichen Fähigkeiten in den

Dienst unserer Abteilung stellte (unsere ~~Umrandungen~~ und der "Ochsengril" sind u.a. seine Errungenschaften) sondern er absolvierte zusammen mit Ulli Gottschalk einen Übungsleiterlehrgang und setzt seine ermittelten Erkenntnisse voll für unsere Jugendarbeit ein.

Wenn es gilt in irgendeiner Weise Hand anzulegen ist Volker dabei. (Festwagen, Waldfest, Urkunden schreiben usw.) Mit der "linken Hand" besorgt er für uns noch so nebenbei etliche Preise für unsere Tombola und unseren Preisskat.

Seine "aktive" Laufbahn begann Volker am 13.9.1971 in der IV. Mannschaft in einem Punktspiel gegen die II. Mannschaft von Breitenbach. Da auch er mit 30 Jahren verhältnismäßig spät begann Tischtennis zu spielen, konnte man von ihm keine große Leistungssteigerung erwarten. Trotzdem hat er schon Gegnern "die Zähne gezogen", wo man es von ihm am wenigsten erwartet hätte. Zuletzt in dieser Rückserie gegen Lehmann von Obervellmar!

Daß er in Bezug auf Mannschaftsaufstellungen keine Ansprüche stellt zeugt von seinem verständnisvollen Anpassungsvermögen.

Eine weitere positive Eigenschaft ~~bezeichnet~~ ihn aus: Hat Volker schon einmal ein Fest oder eine Veranstaltung unserer Abteilung versäumt?? Ich wüßte nicht.

Ein besonderes "Merkmal" seiner Landsleute ist auch bei ihm die berühmte große Schn....., mit der er gerne "gesalzene Komplimente" an seine Kameraden verteilt, aber das Gute dabei ist, daß er auch "einstecken" kann.

Hab' ich recht, Du Nappsülze?

Kurz gesagt: Volker ist ein Kumpel mit Herz und Schnauze. Bleib' so !

**"Alles Gute kommt von innen!"**

Albu (der "Knallkopf")



# TISCHTENNIS

Eintracht Großenritte

TISCHTENNISABTEILUNG

Nr.52 -10.5.76

# echo

## Vereinsmeisterschaften 1976: Wilfried kam, sah und siegte!

Unsere diesjährigen Vereinsmeisterschaften standen ganz im Zeichen eines Mannes: Wilfried Tonn! Er wurde seiner großen Favoritenrolle gerecht und ließ während des Turniers keine Zweifel an den späteren Sieger aufkommen. Er löste damit Franz Klein ab, der im Vorjahr zum 2. mal Vereinsmeister geworden war.

Günter Heitmann, der sich mit seinem vorzeitig erreichten 3. Platz zufriedener gab, verzichtete auf eine mögliche Verbesserung seiner Position und fuhr direkt von der Halle aus nach Österreich in Urlaub.

Bei den Doppeln, deren Austragung lange in Zweifel standen, setzten sich Wilfried Tonn/Georg H. Mihr durch. Den 2. Platz belegten überraschend Klaus Trott/Jürgen Gibhardt, die Franz Klein/Heinz Schmidt auf den 3. Platz verwiesen.

(Ausführlicher Bericht auf Seite 2)

## ACHTUNG: Thema 1

### Mannschaftsmeldungen 76/77

Am Montag, 17. Mai d. J. findet um 19,30 Uhr im Nebenzimmer des Kulturhauses die wichtigste Sitzung unserer Abteilung in diesem Jahr statt.

Alle Mitglieder, die an der kommenden Serie teilnehmen wollen, sollten unbedingt an dieser Sitzung teilnehmen. Das gilt sowohl für Stammspieler, wie auch Ersatzspieler und Kameraden, die noch keinen Paß haben, aber auch die neue Serie mitmachen wollen!

Wer an diesem Abend verhindert ist (Schichtarbeit, Krankheit o.ä.) sollte seine Vorstellungen einem Mitglied des Vorstand vorher mitteilen. Wer nicht erscheint, oder im Verhinderungsfalle seine Meinung vorher nicht äußert, kann bei der Mannschaftsaufstellung keine Berücksichtigung finden.